

Volleyball

11 NOVEMBER 1995 DM 5,50

ZEITSCHRIFT

Bayern

Bayern

Geschäftsstelle: Bayerischer Volleyball-Verband, Georg-Brauchle-Ring 93, Postfach 500120, 80992 München, Tel. 089/15702305-6

dvz-Verkaufsstellen:

Bahnhofsbuchhandel: 92224 Amberg: Jutta Deinlein, Kaiser-Ludwig-Ring; 91522 Ansbach: P. Sessler, Bahnhofplatz 11; 86008 Augsburg; 96450 Coburg: Handelshaus Dr. Eckert, Losastraße 4; 91054 Erlangen: montanus aktuell, Hauptstraße 4; 91710 Gunzenhausen: Jutta Deinlein, Bahnhofplatz; 85007 Ingolstadt; 95605 Marktredwitz; 81241 München: Sussmann's Presse & Buch, Bahnhofplatz; 81667 München: Sussmann's Presse & Buch, Orléansplatz 10; 90402 Nürnberg: montanus aktuell, Breite Gasse 69; 93006 Regensburg; 94315 Straubing; 97016 Würzburg.

Volleyballer aus Fürth zu Gast in Sibirien

Im August waren die Volleyballer der Spielvereinigung Fürth mit einer sechzehnköpfigen Delegation beim Sportklub Kedr in Novouralsk zu Gast. Schon 1993 spielten die Volleyballer der Spielvereinigung im Ural und im Mai 1995 besuchten die Russen Fürth. Nach einer nervenaufreibenden Vorbereitungszeit und Fahrt nach Ekatherinenburg wurden wir herzlich von unseren Gastgebern, den Volleyballern der Sportklubs Kedr mit Sekt und einem russischen Frühstück empfangen. Mit einem Abstecher zur Grenze Europa-Asien fuhren wir nach Novouralsk.

Untergebracht wurden alle Fürther für drei Tage in einem Ferien-camp und anschließend in einem Sporthotel, da die Stadt Novouralsk noch heute wegen einer großen Garnison für Ausländer gesperrt ist und wir nur mit einer Extragenehmigung – Paßkontrolle am Ortseingang – stundenweise hinein konnten. Den Kontakt zu unseren russischen Freunden tat dies aber keinen Abbruch, denn sie betreuten uns fast rund um die Uhr bestens. Bei einer Wanderung im Ural, einer Führung durch Ekatherinenburg und weiteren Ausflügen er-

kundeten wir die Region. Bei einem Zweierturnier (ein Russe bzw. Russin – ein Deutsche/Deutscher) zeigte sich, daß Volleyball keine Grenzen kennt. Die Stadt Novouralsk – ca. 80.000 Einwohner – lernten wir nach einem Empfang beim Bürgermeister im ehemaligen Haus des Volkes – das Lenindenkmal davor steht noch – und einem längeren Stadtrundgang näher kennen. Am Samstag fand dann das Volleyballturnier des Sportklubs Kedr mit vier Frauen- (Kedr Novouralsk, zwei Mannschaften aus Ekatherinenburg und SpVgg Fürth) und fünf Männermannschaften (zwei Kedr, eine der Meliz, eine aus Ekatherinenburg und SpVgg Fürth) statt. Zwar erreichten die Frauen des Kleeblatts nur den vierten Platz, doch sie zeigten in jedem Satz mit jeweils mindestens 10 Bällen, daß sie auch Volleyballspielen können. Die Männer wurden ebenfalls vierter. Beim abendlichen Turnierbankett mit Trinksprüchen und Tanzmusik bis weit nach Mitternacht konnten wir mit der Einladung für die Novouralsker Frauen- und Männermannschaft zu unserem Turnier 1996 die herzliche Aufnahme einigermmaßen erwidern.

Klaus Kriesch, SpVgg Fürth, Volleyballabteilung

Bezirk Niederbayern

Kreispokal Frauen in Landshut
TG Landshut IV – VSV Vilsbiburg II 0:3
TG Landshut-III – VSV Vilsbiburg II 0:3
TG Landshut III – TG Landshut IV 3:1
Damit VSV Vilsbiburg II und TG Landshut III für die Niederbayerische Pokalrunde am 28. Okt. (Ausrichter TG Landshut) qualifiziert.

Kreispokal Frauen in Waldkirchen
1. TSV Spiegelau, 2. DJK-SSV Innernzell, 3. SV Hutthurm, 4. TSV Waldkirchen, 5. TSV Grafenau

Damit TSV Spiegelau und DJK-SSV Innernzell für die Niederbayerische Endrunde qualifiziert.

Kreispokal Männer in Viechtach
TV Viechtach – DJK-SV Altreichenau 3:0
TSV Waldkirchen II – VF Frauenau 3:0
TV Viechtach und TSV Waldkirchen II für die Niederbayerische Pokalrunde am 4. November qualifiziert.

Kreispokal Männer in Vilsbiburg Gruppe 1:

VSV Vilsbiburg II – TSV Plattling	1:2
TV Dingolfing III – TSV Plattling	2:0
VSV Vilsbiburg II – TV Dingolfing III	2:0
TSV Taufkirchen II – TV Dingolf. III	0:2
TSV Taufkirchen II – TSV Plattling	0:2
TSV Taufkirchen II – VSV Vilsbib. II	0:2

Gruppe 2:

VSV Vilsbib. III – TSV Taufkirchen I	0:2
VSV Vilsbib. III – TuS Pfarrkirchen II	2:1
VSV Vilsbib. III – TSV Simbach/Inn	2:1
TSV Taufk. I – TSV Simbach/Inn	2:0
TSV Taufkirchen I – TuS Pfarrk. II	2:0
TSV Simb./Inn – TuS Pfarrkirchen II	2:0

Damit haben sich der VSV Vilsbiburg II und TSV Taufkirchen I für die Niederbayerische Pokalrunde qualifiziert.